

Anlage 5.

(Druckfagen. Nr. 5.)

Bericht und Antrag

des Provinzialausschusses,
betreffend
die Wahl von Landesräten.

Der 49. Rheinische Provinziallandtag hat sich in der Sitzung vom 12. März 1909 nach dem Antrage des Provinzialausschusses und der I. Fachkommission grundsätzlich mit der Abschaffung der Stellen der Landesassessoren einverstanden erklärt und in derselben Sitzung die vier ältesten Landesassessoren zu Landesräten gewählt. Dabei ist vorbehalten worden, die nach dieser Wahl noch im Dienste verbliebenen 3 Landesassessoren in einer späteren Tagung ebenfalls zu Landesräten zu wählen.

Im Dienste befinden sich noch die Landesassessoren Dr. Mewes, Reinbach und Bohnsmann. Nach den Dienstaltersverhältnissen der Genannten glaubt der Provinzialauschuß nunmehr die Wahlen dieser 3 Beamten zu Landesräten vorschlagen zu sollen.

Ueber die persönlichen Verhältnisse der zur Wahl Vorge schlagenen ist folgendes zu berichten:

1. Dr. rer. pol. Wilhelm Mewes, geboren 18. März 1876, evangelisch, betrieb das Studium der Nationalökonomie, promovierte im Sommer 1904, arbeitete seit Mitte September 1904 als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter im Rheinischen Verein zur Förderung des Arbeiterwohnungs wesens und seit Januar 1906 beim Vorstande der Landes-Versicherungsanstalt und ist seit dem 1. April 1908 als Landesassessor auf die Dauer von 12 Jahren angestellt;
2. Hermann Reinbach, geboren am 5. Juli 1878 in Duisburg, evangelisch, Gerichts-assessor seit dem 28. Oktober 1905, beschäftigt in der Rheinischen Provinzialverwaltung seit 15. März 1906, in der Abteilung IM (Fürsorgeerziehung) und beim Vorstande der Landes-Versicherungsanstalt, vom 1. April 1908 ab als Landesassessor auf die Dauer von 12 Jahren angestellt;
3. Gustav Bohnsmann, geboren am 10. Juni 1877 in Ohligs, evangelisch, Gerichts-assessor seit dem 16. November 1905, beschäftigt in der Rheinischen Provinzialverwaltung seit dem 23. Februar 1906 bei dem Vorstande der Landes-Versicherungsanstalt. Er ist ebenfalls seit dem 1. April 1908 auf die Dauer von 12 Jahren als Landes-assessor angestellt.

Diese Beamten haben sich in ihren Stellungen seither bewährt, so daß ihre Wahl befürwortet werden kann.

In dem dem Provinziallandtage vorgelegten Haushaltsplan über die Besoldungen und anderen persönlichen Ausgaben der Provinzialbeamten für das Kalenderjahr 1910 sind noch die Gehälter der genannten Beamten für ihre jetzigen Stellen vorgesehen.

Der Provinzialauschuß beehrt sich zu beantragen:

„Der Provinziallandtag wolle

1. die Stellen von drei Landesassessoren im Haushaltsplan über die Besoldungen und anderen persönlichen Ausgaben der Provinzialbeamten bei der Landes-Versicherung